



Lösungen

Arbeitsblatt 1: Waldbrände als Gemeinschaftsaufgabe



Aufgabe 1: Erstellt – zunächst in Einzelarbeit – eine Mindmap der möglichen Partner der Feuerwehren zur Bekämpfung von Waldbränden mit den zugehörigen Aufgaben.

Behörde / Organisation	Aufgabe/n
Kriminalpolizei	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der Brandverursacher
Bundespolizei	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung mit Wasserwerfern • Bereitstellung von Hubschraubern und Piloten zur Luftüberwachung, Ausrüstungstransport und Löschung
Bereitschaftspolizei	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung mit Wasserwerfern • Bereitstellung von Hubschraubern und Piloten zur Luftüberwachung, Ausrüstungstransport und Löschung • Regelung des Verkehrs um das Brandgebiet herum
Technisches Hilfswerk (THW)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausleuchten • Wasser- und Gerätetransport
Bundeswehr	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Löschung mit speziellem Gerät • Bereitstellung von Hubschraubern und Piloten zur Luftüberwachung, Ausrüstungstransport und Löschung • Pioniertruppen, um Schneisen anzulegen • Krankentransport im unwegsamen Gelände mit entsprechendem Gerät



Aufgabe 3: Nenne die Besonderheiten der Fahrzeuge der Bundeswehr im Vergleich zu dir geäußerten Feuerweh-Einsatzfahrzeugen. Betrachte dazu die Bilder

Lösungshorizont: Löschdüsen unter dem Fahrzeug, um die Fahrzeugtechnik zu schützen, hohe Bodenfreiheit für unwegsames Gelände, Möglichkeit des Löschens aus dem Fahrzeug heraus, um schnell abzurücken zu können. Vermutlich Allradantrieb.



Aufgabe 4: Recherchiere Gründe und Beispiele für Waldbrände auf (ehemaligen) Truppenübungsplätzen.

Lösungshorizont: Viele Truppenübungsplätze sind munitionsbelastet. Das heißt bei einem Waldbrand ist die Gefahr der Ausbreitung durch die Explosion von Munition groß. Viele ehemalige Truppenübungsplätze liegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR. Hier gibt es auch generell die meisten Wald-



brände, da dort ausgedehnte Kiefernwälder in Kombination mit trockenen, sandigen Böden vorkommen. Gleichzeitig ist die Witterung in den Sommermonaten oft durch langanhaltende Trockenheit gekennzeichnet.



Aufgabe 5: Berechnet das Volumen eines solchen Wasserbeckens.

Lösung: $\text{Volumen} = 30 \text{ m} \times 1,5 \text{ m} \times 2,5 \text{ m} = 112,5 \text{ m}^3 = 112.500 \text{ l Wasser}$

Hinweise zu Aufgabe 1 auf AB 2: Rollenspiel

Die meldende Gruppe besteht aus drei Schüler:innen, mindestens ein:e Schüler:in spielt die Leitstelle. Die übrigen Lernenden sind Beobachtende und agieren als Regie. Wenn sie einen Fehler sehen, sagen sie „Stopp!“. Die Regie prüft, ob es einen Fehler gab und dann beginnt die Situation erneut, bis diese zur Zufriedenheit aller vollständig durchgespielt wurde. Wichtig ist, zum Beispiel mithilfe einer Stoppuhr, in eine Situation unter Druck zu spielen.

